Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. | # Posener Zeitung. | Neueste Nachrichten.

Nr. 722. Sonnabend, 13. Oktober. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 13 Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 12		Not.	v. 12
Weizen flau			**Spiritus** ruhig		
Oktober-November	179 50	180 —	loco	51 70	51 60
April-Mai	190 —	191 25	Oktober	51 50	51 50
Roggen matt			Oktober-November	50 10	50 40
Oktober-November	146 —	146 25	November-Dezember	49 40	49 60
November-Dezember	147 —	147 25	April-Mai	50 60	50 70
April-Mai	153 —	153 25	**Hafer**		
Rüböl fest			Oktober-November	127 75	127 25
Oktober	66 30	66 —	Kündig. für Roggen	600	1050
April-Mai	63 90	64 —	Kündig. Spiritus	—,—,	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	74 75	79 —	Russ. zw. Orient. Anl.	56 30	56 30
Halle Sorauer = =	112 40	112 40	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 30	85 25
Ostpr. Südb. St. Act.	131 30	133 25	=. Präm-Anl. 1866	129 50	129 50
Mainz. Ludwigshf. = =	109 30	111 75	Pos. Provinz.-B.-A.	123 75	123 75
Marienbg. Mlawka = =	102 50	105 10	Landwirthschft. B A.	77 —	— —
Kronprinz Rudolf = =	70 60	70 50	Posener Spritfabrik	79 —	— —
Oestr. Silberrente	67 10	67 —	Reichsbank	150 50	150 60
Ungar 5% Papierr.	72 75	— —	Deutsche Bank Akt.	147 40	147 60
do. 4% Goldrente	74 30	74 10	DiskontoKommandit	190 40	191 —
Russ.-Engl. Anl. 1877	— —	— —	Königs-Laurahütte	131 30	131 50
= = 1880	71 60	71 50	Dortmund. St.-Pr.	97 —	97 10

Nachbörse: Franzosen 540 — Kredit 493 — Lombarden 257 50

Galizier. E.-A.	122 75	122 40	Russische Banknoten	200 10	200 —
Pr. konsol. 4% Anl.	101 90	102 —	Russ. Engl. Anl. 1871	86 50	86 30
Posener Pfandbriefe	100 75	100 75	Poln. 5% Pfandbr.	61 90	61 80
Posener Rentenbriefe	100 90	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 75	— —
Oester. Banknoten	170 10	170 10	Oester. Kredit-Akt.	493 —	493 —
Oester. Goldrente	84 75	84 80	Staatsbahn	540 —	540 —
1860er Loose	118 —	118 —	Lombarden	258 —	258 —
Italiener	90 80	90 80	**Fondst.** ruhig		
Rum. 6% Anl. 1880	102 90	103 10			

Stettin, den 13 Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 12		Not.	v. 12
Weizen ruhig			April-Mai	64 50	64 —
Oktober-November	181 50	181 —	**Spiritus** matt		
November-Dezember	182 50	183 —	loco	51 50	51 90
April-Mai	191 50	191 50	Oktober	51 50	51 80
Roggen unveränd.			Oktober-November	49 70	50 —
Oktober-November	143 —	143 —	April-Mai	50 30	50 60
November-Dezember	143 50	143 50	**Petroleum**		
April-Mai	150 —	150 —	loco	830 —	830 —
Rüböl fest			**Rübsen**		
Oktober	65 —	64 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 13 Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt —,— Centner. Kündigungspreis —,—, per Okt. 145, per Okt.-Nov. 145, per Nov.-Dez. 144,50, per April-Mai 148.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt. — Liter Kündigungspreis —,—, per Oktober 49,80, per Nov.-Dez. 48,10, per Jan. 48, per April-Mai 49,40. Loco ohne Faß 50,70.

Posen, 13 Oktober. [Börsenbericht.]

Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per Okt. 49 80 bez. Br., per Nov.-Dez. 48 20 bez. Br., per **April-Mai** 49,40 bez. Br. Loco ohne Faß 50,80 bez. Br.

Produkten-Börse.

Bromberg, 12. Oktober. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unverändert, hochbunt und glasig feiner 180—184 Mark, hellbunt, gesund 165—178 Mark, abfallende Qualität 145—155 Mark. — Roggen feiner, behauptet, loco inländischer 142—143 Mark, geringere Qualität matt trocken, mittlere Waare 138—140 Mark, abfallende Qualität 130—135 Mark. — Gerste nominell, feine Brauwaare gesucht 140—145 Mark, große und kleine Müller und Futtergerste 125—136 — Hafer loco 120—135 Mark. — Erbsen, Kochwaare 160—165 Mark, Futterwaare 145 — 152 bez. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus matt, pro 100 Liter à 100 Prozent 50,00—50,50 M. — Rubelkurs 199,25 Mark.

Danzig, 12. Okt. [Getreide-Börse.] Wetter: Trübe. — Wind: WSW.

Weizen loko zeigte sich am heutigen Markte etwas beachteter und konnten 400 Tonnen zu behaupteten Preisen, besonders für die hellen Gattungen, plazirt werden. Es ist bezahlt für Sommer- 120 Pfd. 160 M., 126 Pfd. 172 M., 130 Pfd. 176 M., bunt und hellfarbig 115—120 Pfd. 160, 165 M., hellbunt 121—125/6 Pfd. 172—179 M., glasig 125 Pfd. 178 M., hochbunt 124, 124/5 Pfd. 180, 182 M., für russischen roth schmal 119 Pfd. 154 M., roth und grau schmal 111, 111/12 Pfd. 145 M., roth besetzt 120 Pfd. 155 M., roth 124 Pfd. 160 M., rothmilde mit Roggen besetzt 123/3 Pfd. 165, 166 M., rothmilde 123 Pfd. 170 M., hellbunt 119/20, 121/2 Pfd. 173—178 M., hochbunt glasig 126 Pfd 188 M. per Tonne. Termine Transit Okt. und Okt.-Nov. 176 M. Br., 175½ M. Gd., Nov.-Dez. 176½ M. bez., April-Mai 185½ M. bez. Regulirungspreis 175 M.

Roggen loko unverändert. Nach Qualität per 120 Pfd. wurde gezahlt für inländ. nicht gesund 141 M., krank 137, 138 M., für polnischen zum Transit 127 M., für russischen zum Transit schmal 124, 125 M., schmal mit schwerem Gewicht 125, 126 M., extra 128 M. per Tonne. Termine Okt.-Nov. Transit 128 M. bez., Nov.-Dez. 129 M. bez., April-Mai inländischer 143 M. Gd. Transit 136 M. Br., 135 M. Gd. Regulirungspreis inländ. 143 M., unterpolnischer 130 M., Transit 128 M. — Gerste loko behauptet. Nach Qualität brachte russische zum Transit 103—107 Pfd. 110—120 M., extra fein 114 Pfd. 143 M., Futter- 101—103 Pfd. 105—107 M. per Tonne. — Erbsen loko russische zum Transit Mittel- 150 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko 54 M. Gd. kurze Lieferung 53,75 M. bezahlt.

Newyork, 11. Okt. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 94⅛, Wechsel auf London 4,81¾, Cable Transfers 4,85½, Wechsel auf Paris 5,21⅞, 3½ prozentige fundirte Anleihe —. 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 120⅞. Erie-Bahn 29⅝. Zentral-Pacific-Bonds 112½, Newyork Zentralbahn-Aktien 114½. Chicago- und North Western-Eisenbahn 138⅝.

Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten 1 Prozent.

Newyork, 11. Okt. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10⅞. do. in New-Orleans 10 11/16, Petroleum Standard white in Newyork 8⅜ Gd., do. in Philadelphia 8¼ Gd., rohes Petroleum in Newyork 7½, do. Pipe line Certifikates 1 D 10 C — Mehl 4 D. — C — Rother Winterweizen loko 1 D. 10¾ C., do. per Oktober 1 D. 8⅞ C., do. pr. November 1 D. 10⅛ C., do. pr. Dezember 1 D. 12⅝ C., Mais (New) — D. 59¼ C. Zucker (Fair refining Muscovades) 6 1/16. Kaffee (fair Rio) 11¾. Schmalz Marke (Wilcox) 8⅝, do. Fairb. 8½, do. Rohe u. Brothers 8¼. Speck 7⅝ Getreidefracht 4¼.

Newyork, 11. Okt. Visible Supply an Weizen 28,525,000 Bushel, do. do. Mais an 13,125,000 Bushel.

Locales und Provinzielles.

Posen, 13. Oktober.

r. **Ein zärtlicher Sohn.** Ein Fleischergeselle, welcher wegen Körperverletzung bereits bestraft ist, drang gestern Abends in die Wohnung seines Vaters am Sapiehaplatze und mißhandelte denselben dermaßen, daß dieser aus mehreren Wunden am Kopfe blutete. In Folge des großen Lärms in der Wohnung liefen nicht allein die Hausbewohner zusammen, sondern auch auf der Straße entstand ein großer Menschenauflauf. Durch einen herbeigerufenen Schutzmann wurde schließlich in der Wohnung die Ordnung und Ruhe wieder hergestellt.

r. **Verhaftet** wurde gestern Abends ein Arbeiter, welcher auf der Wallischei vor einer Schänke eine Prügelei mit Soldaten anzufangen suchte, und sich trotz der Weisung des Schutzmanns nicht entfernte, sondern Skandal machte. Bei der Verhaftung warf er sich zur Erde, so daß er mittelst eines Karrens nach dem Polizeigewahrsam gebracht werden mußte. In der Zelle des Polizeigefängnisses zerschlug er absichtlich mehrere Fensterscheiben.

r. **Diebstähle.** Gestern Vormittags wurden einem Handelsmanne aus Buk von seinem Wagen am Alten Markte ein Paletot, und eine kleine Wagenplaue im Gesammtwerth von 12 M. gestohlen. — Einem Tischlermeister in der Gr. Gerberstraße ist vor einigen Tagen ein mit rothem Plüsch bezogenes Sophakissen gestohlen worden. Dasselbe befand sich auf einem Handwagen, welcher vor dem Hause stand; nach der Abfahrt von dort hat der Dieb das Kissen von dem Wagen herabgenommen und ist damit verschwunden. — Gestern Vormittags wurde auf dem Fischmarkte einer Handelsfrau ein Portemonnaie mit 6 M. aus der Tasche gestohlen. — In Stettin ist vor einigen Tagen ein silberner Aufgebelöffel, welcher innen vergoldet, und J. B. gezeichnet ist, 4 silberne Theelöffel, gez. J. B., 6 silberne Eßlöffel, gez. J. B., eine neusilberne Kanne, ein silberner Fingerhut und ein Arbeitskästchen von schwarzer Seide mit bunter Blumenstickerei gestohlen worden. Es liegt die Wahrscheinlichkeit vor, daß die gestohlenen Gegenstände, oder wenigstens ein Theil derselben, nach Posen gelangt sind.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 12. Okt. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 492 Rinder, 1257 Schweine, 703 Kälber und 152 Hammel. Rinder. Es wurde etwa ein Dritttheil des Auftriebes, bestehend in geringeren

Qualitäten zu den Preisen des verflossenen Montags — 44—47 für IIIa. und 42—43 Mk. pro 100 Pfund Schlachtgewicht für IVa. — verkauft. — Schweine. Auch hier blieben die Montagspreise maßgebend und zwar: Mecklenburger 56—57, Pommern und gute Landschweine 53—55 Mk., Senger 50—52 Mk., Russen 46—50 Mk., Serben 50—51 Mk. pro 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara, Bakonier 50—52 Mk. bei 40—45 Pfd. per Stück Tara. Es verbleibt Ueberstand. — Kälber. Bei schnellem glatten Geschäft erzielten Ia. 57—62 Pf., IIa. 51—56 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel. Hier fand gar kein Umsatz statt.

** **Berlin**, 12. Okt. [Wollbericht.] Der Schluß der Londoner Auktion ist am 9. d. M. erfolgt, zu im Ganzen unveränderten, nur für die guten Kammwollen etwas festeren Preisen während der letzten vierzehn Tage. Daß bei einem so enormen Ausgebot von rund 400,000 Ballen Notirungen während der ganzen Dauer auf dem eingenommenen Standpunkt behaupteten, trotz wenig schönen Ausfalls vieler Wollen und Mangels aller Spekulation, ist wohl als ein vollgiltiges Zeugniß zu erachten, daß mit den zeitigen Preisen der niedrigste Standpunkt erreicht sei. Auffällig bleibt es demnach, daß sich hier für deutsche Wollen, deren gute Beschaffenheit allgemein anerkannt wird, noch keine erweiterte Kaufsneigung gezeigt hat und nach wie vor seitens unserer deutschen Fabrikanten nur für vorhandenen Bedarf Käufer auftreten, Kämmer aber noch immer fehlen. Der Abzug bewegt sich daher noch immer in engen Grenzen und entzieht sich einer näheren Schätzung, weil er zumeist an die intimere Kundschaft erfolgt. Er erstreckte sich wie seither auf bessere Qualitäten in Schäfereiwollen zu Ausgangs 50er bis 60 Thlr., Locken um Mitte 40er Thlr., Schmutz- und fabrikgewaschene Wollen resp. kleinere Posten Lamm- und Gerberwollen zu seitherigen Preisen. Die Läger sind für jetzige Zeit nur als mäßig zu bezeichnen, und wenn die Inhaber auch Vertrauen in die Beständigkeit der Preise haben und eher einige mäßige Besserung solcher für wahrscheinlich halten, bleiben sie dennoch dem Verkauf geneigt, stellen sich ernsten Käufern gegenüber bereitwillig zum Handel, und würden für die vernachläßigten geringen und groben Wollen sogar großes Entgegenkommen zeigen.

Wetterbericht vom 12. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	762	S	2	bedeckt	8
Aberdeen	—				
Christiansund	758	NW	4	wolkig	5
Kopenhagen	760	NW	2	heiter	10
Stockholm	756	N	2	bedeckt	8
Haparanda	747	S	4	bedeckt	4
Petersburg	759	S	2	bedeckt	6
Moskau	771	still		wolkenlos	—2
Cork, Queenst.	763	still		halb bedeckt	7
Brest	—				
Helder	762	NO	2	bedeckt	12
Sylt	762	NNO	3	halb bedeckt	10
Hamburg	762	N	2	Nebel ¹)	10
Swinemünde	761	W	1	Nebel	8
Neufahrwasser	760	SSW	1	bedeckt ²)	11
Memel	759	SSW	4	bedeckt ³)	12
Paris	—				
Münster	762	SO	1	bedeckt ⁴)	8
Karlsruhe	762	still		Nebel	6
Wiesbaden	762	still		Nebel	5
München	762	SW	2	halb bedeckt	6
Chemnitz	762	still		Nebel	10
Berlin	762	WNW	3	Nebel	7
Wien	762	still		wolkig	7
Breslau	762	SSO	1	wolkenlos ⁵)	6
Ile d'Aix	—				
Nizza	—				
Triest	—				

¹) Feiner Regen. ²) Etwas dunstig. ³) Seegang leicht. ⁴) Neblig. ⁵) Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Wegen des sehr gleichmäßig vertheilten Luftdrucks, welcher in Deutschland zwischen 759 bis 763 Mm. liegt, ist über ganz Zentral-Europa neben vielfachen Windstillen die Luftbewegung leicht aus variabler Richtung. Wetter vorwiegend trübe und stark neblig, sonst ohne wesentliche Niederschläge. Die Temperatur ist auf dem Gebiete zwischen Stettin, Triest und Lemberg erheblich gesunken, dagegen im südwestlichen Deutschland gestiegen, jedoch liegt sie auf letzterem Gebiete noch bis zu 4 Grad unter der normalen.

Deutsche Seewarte.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 11. bis 12. Oktbr., 12 Uhr Mittags.

Ludwig Howe, XIII 3218, Steinkohlen, Danzig-Nakel. Andreas Rydzinski, I 8427, Zuckerrüben, Ostrometzko-Nakel. Joseph Trzinski, IV 665, Zuckerrüben, Ostrometzko-Nakel. Theodor Tucinski, V 375, leer, 2. Schleuse-Thorn. Ernst Hopke, VIII 882, leer, Bromberg-Nakel. Paul Voigt, V 531, Syrup, Schmolln-Thorn. Konstantin Nowakowski, IV 580, Mauersteine, Bromberg-Eichhorst. Franz Starkowski, V 365, leer, Nakel-Fordon.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse.

Von der Weichsel: Touren Nr. 483, 484 und 485 B. Ernst-Bromberg für das Berliner Holzkomptoir, Tour Nr. 413a B. Ernst-Bromberg für das Berliner Holzkomtoir sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleusen Touren Nr. 447, 448 B. Ernst-Bromberg für das Berliner Holzkomtoir.

An der 9. Schleuse.

Von der Weichsel: Touren Nr. 431, 436, 438, 439, 440 und 441 J. Schulz für sich, Kantor, Jeremias und Heppner sind abgeschleust. Tour Nr. 443 und 444 J. Kretschmer für Wolf Hermann schleusen.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonntag, den 14. Oktbr.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Ruhiges, vorwiegend heiteres, trockenes, jedoch etwas nebliges Wetter, ohne wesentliche Wärmeänderung.

Pest, 13. Okt. Der Finanzminister Szapary legte im Unterhause das Budget für 1884 vor. Die Gesammtausgabe umfaßt 329 200 230 Gld., gegen das Vorjahr ein Minus von 4 120 926 Gulden. Die Einnahmen repräsentiren 308 864 180 Gulden, also gegen das Vorjahr ein Minus von 330 569 Gld. Es ergiebt sich demnach ein Defizit von 20 336 050 Gulden, d. h. gegen das Vorjahr um 3 790 357 Gulden günstiger.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Geh. Reg.-Rath Dittmer aus Breslau, die Rittergutsbesitzer Rittmeister Materne und Familie aus Chwalkowo, Lieutenant v. Wentzel und Kopanin, Hildebrand aus Slawno, Arzt Dr. v. Karczewski und Frau aus Owinsk, Reichstagsmitglied Ludwig Loewe aus Berlin, Ingenieur Wulff aus Bromberg, Frau Peretz aus Wloclawek, die Kaufleute Brüner aus Haspe, Bork, Jacobi, Wiese aus Berlin.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Pastor Schmidt aus Granau, Landwirth Seeliger aus Treten i. P., Fabrikant Rösner aus Reppen, Jäger Emig aus Stolpe i. P., Lehrerin Frl. Lange aus Springborn, die Kaufleute Lehmann, Jaerbowitz aus Breslau, Schütz aus Berlin, Stichel aus Pudewitz, Tschorn aus Wüste-Giersdorf.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Potworowski und Frau aus Zielecin, Frau v. Niesiokowska aus Pargeczewo, Frau Beyer aus Golenczewo, Graf Plater aus Wielichowo, v. Modlinski aus Walentynowo, Rentier Frau Przyjemska und Sohn aus Meseritz, die Kaufleute Rappaport aus Breslau, v. Wojciechowski aus Wloclawek, v. Nowakowski aus Posen.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Rentier von der Osten aus Potsdam, Gutsbesitzer Carus aus Frankfurt a. O., Assekuranz-Inspektor Müller aus Stettin, Privatiers Neumann aus Guben, Frau Stein aus Kreuz, Stabsarzt Leopold aus Posen, Braumeister Ziegler aus Mikoszewo, die Studenten Hommler aus Proskau, Mendel aus Krotoschin, die Kaufleute Rosenberg aus Neu-Werder, Kunert aus Hirschberg, Asch aus Berlin.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Pogorzelice.

1. Okt.: Groeming, 330, leere Spiritusfässer, Hamburg-Peisern, Wojtkowski 280, Steinkohlen, Stettin-Konin.
5. Okt.: Schiller, 17339, Peters, 7254, Wahlers, 2559, Steinkohlen, Posen-Kolo.
6. Okt.: Paczkowski, 351, Steinkohlen, Orzechowo-Konin.
7. Okt.: Groening, 330, leer, Peisern-Pogorzelice, Kaczmierczak, 17681, Ritsch, 16669, leer, Peisern-Komorze.
8. Okt.: Studlarek, 18 Flöße ges. kief. Hölzer, Dzialoszyn-Glietzen.

Obornik.

3. Okt.: Krahn, 297, leer, Schwerin-Posen, Fritsch, 299, Netzband, 346, Güter, Stettin-Posen, Kurzewski, 267, Baumwollensaatkuchen, Hamburg-Posen.
5. Okt.: Schwarz, 173, Kiefernscheitholz, Obornik-Posen.
6. Okt.: Andersch, 1259, Güter, Berlin-Posen, Stebner, 2613, Güter, Stettin-Posen, Grabe, 252, leer, Küstrin-Posen.

Schwerin a. W.

3. Okt.: Schleppdampfer Johann, Oelsamen, Posen-Stettin, Fritsch, 2077, Steinkohlen, Stettin-Kolo.
6. Okt.: Krahn, 652, Oelkuchen, Hamburg-Posen, Krabriel, 15482, Brennholz, Wronke-Berlin, Kujawski, 3 Flöße Riegel u. Speichen, Sieradz-Glietzen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 12. Oktober Mittags 0,86 Meter.
„ „ 13. „ Morgens 0,86 „
„ „ 13 „ Mittags 0,86 „

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen